

VOM GRANATAPFEL Aysooda Mahroosi



Für mich stellt der Granatapfel die Erdkugel dar. Die einzelnen Kammern im Innern, unterteilt durch cremeweiße Häutchen, versinnbildlichen die verschiedenen Länder der Welt mit den Grenzen dazwischen. Und jeder Kern, jeder der weichen, saftigen Fruchtsamen symbolisiert die Menschen der Erde in den jeweiligen Ländern. Von ihnen haben wir eine große Zahl.

Wenn in einem Granatapfel einige Kerne anfangen schlecht zu werden, setzt ein Prozess ähnlich wie bei Menschen mit einer destruktiven Denkweise, zum Beispiel IS-Anhängern oder Taliban, ein. Wir sehen, wie die verdorbenen Kerne andere Kerne verderben und dabei sind, in andere Gegenden fortzuschreiten, die Menschen einen nach dem anderen vernichten oder deren Gedankengut infizieren.

Nun lasst uns die roten Fruchtsamen einzeln betrachten. Wenn Gott wollte, hätte er all diese Kerne in Form und Größe einander gleich erschaffen können. Das aber hat er nicht getan, um uns verständlich zu machen, dass es in allen Dingen und an allen Orten Unterschiede gibt.

Unter den Kernen des Granatapfels, in der Gesellschaft und im Denken der Menschen gibt es Unterschiede, und wir dürfen diese Unterschiede nicht ablehnen oder gar ausmerzen. Wir müssen unsere Ideale gegenseitig respektieren und versuchen, wie ein gesunder und süßer Granatapfel in einem liebevollen und respektvollen Miteinander zu leben, gut zueinander zu sein und einander beizustehen.

Wir sind alle Menschen, und Gott hat uns zu unterschiedlichen Wesen erschaffen. Also müssen wir uns wie richtige Menschen verhalten und einander zu Liebe und Respekt einladen; und nicht ständig miteinander im Krieg stehen; und nicht versuchen, unsere eigenen Ideale mit der Gewalt von Waffen anderen aufzudrängen.